

Interdisziplinäres Team

Im Team sind Mitarbeiter:innen mit folgenden Qualifikationen tätig: Medizin, Klinische und Gesundheitspsychologie, Soziale Arbeit, Diätologie, Sozialpädagogik und Psychiatrische Krankenpflege.

Darüber hinaus arbeiten wir mit Psycho-, Ergo-, Physio- und Körpertherapeut:innen ... zusammen.

„Lebensfreude kann man nicht (ab)wiegen.“

Wohngruppe KAYA

Kostenübernahme

Die Plätze für Betroffene aus Oberösterreich werden aus Mitteln des Landes OÖ, Abteilung Soziales, finanziert. Eine Bedarfsmeldung ist nicht erforderlich.

Interessent:innen aus anderen Bundesländern benötigen eine Kostenzusage der jeweiligen Bezirksverwaltungsbehörde.

Die Wohngruppen sind anerkannte Einrichtungen im Sinne des Oö. Chancengleichheitsgesetzes (§ 17 Abs. 3 Z 5 Oö. ChG.).



LAND
OBERÖSTERREICH



Diakonie Zentrum Spattstraße gemeinnützige GmbH

Wohngruppe KAYA
Schubertstraße 17
A-4020 Linz

Wohngruppe KAYA
Willingerstraße 21
A-4030 Linz



Information und Anmeldung

Mag. Evelyn Blanka-Klimstein
Leitung
Mobil: 0676/5123873
Tel. und Fax.: 0732/917380
E-mail: kaya@spattstrasse.at

www.diakonie.at

Foto Titelseite © korkey_pixelio.de

Diakonie 
**Zentrum
Spattstraße**



KAYA

Sozialtherapeutische Wohngruppen
für junge Menschen
mit Essstörungen

Das Diakonie Zentrum Spattstraße ist eine Einrichtung der
Evangelisch-methodistischen Kirche in Österreich.

Elemente der Therapie

Psychologische Behandlung und Therapien

Einzeln

- Diagnostik
- Zielentwicklung
- Psychotherapie
- Wahltherapie
- Skillstraining



In der Gruppe

- psychologische Gruppe
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Körperbildtherapie

Ernährungstherapie

- Koch- und Essbegleitung
- Genusstraining
- Ess-Nachbetreuung
- externe Esstrainings
- Einzelgespräche
- Gruppentherapie



Die beiden sozialtherapeutischen Wohngruppen KAYA bieten 18 Therapie- und Betreuungsplätze für Mädchen und Burschen ab 12 Jahren bis ins junge Erwachsenenalter mit

- (atypischer) Anorexia nervosa (Magersucht) und
- (atypischer) Bulimia nervosa (Ess-Brechsucht).

Die **Betreuung** erfolgt rund um die Uhr das ganze Jahr über. Trotz intensiver Therapie kann weiterhin eine Ausbildung absolviert, die Schule besucht oder einer Arbeit nachgegangen werden.

Sozialpädagogische Betreuung sowie interne und externe Therapieangebote begleiten den Alltag. Die Betreuungsdauer beträgt in etwa 12 bis 18 Monate.

Betreuungsvereinbarungen und Therapiepläne geben Struktur und Sicherheit.

Eine wohlwollende und wertschätzende Haltung ermöglicht vertrauensvolle Beziehungen.

Vorrangige Ziele sind

- ein positives Selbstbild zu entwickeln
- symptomfreies und genussvolles Essverhalten wieder zu erlernen
- ein gesundes Gewicht zu erreichen und halten zu lernen.

Die Bearbeitung von Ursachen und Auslösern der Essstörung ist Teil der Therapie.

Gefühle wieder wahrnehmen und spüren: Das eröffnet neue Möglichkeiten im eigenen Ausdruck und Erleben.

Sozialpädagogische Betreuung

- Bezugsbetreuung
- Freizeitangebote
- Tagesstruktur
- Reflexionsgruppe
- Wochenplanung
- Workshops und Projekte



Medizin

- Erstgespräch
- Diagnostik
- Behandlungsplan
- regelmäßige Kontrollen



Familien- und Angehörigenarbeit

- Elterngespräche
- Familiengespräche
- Angehörigengruppe

